



DacG/ÖDP-Fraktion des Bezirksausschusses 13
für den Stadtbezirk Bogenhausen

Sitzung des BA 13 am 11.05.2021

Verpflanzungen ausgewachsener Bäume – Bitte um Prüfung und Auskunft

Die Stadtverwaltung wird gebeten, am Beispiel der für das geplante Kulturbürgerhaus am Maria-Nindl-Platz zu fällenden Bäume, zu prüfen, ob die Verpflanzung gesunder ausgewachsener Bäume, die aus baulichen Gründen gefällt werden müssen,

- a) für den genannten konkreten Fall technisch möglich ist
und
- b) wie für diesen Fall und generell eine solche Verpflanzung unter wirtschaftlichen Aspekten zu beurteilen ist. Dabei soll bei der Wirtschaftlichkeitsprüfung die CO²-Bilanz des ausgewachsenen Baumes (und insbesondere seine Funktion als CO²-Senke) im Vergleich zu einer Neupflanzung berücksichtigt werden, indem ein marktgerechter CO²-Preis für einen relevanten Zeitraum von 5 bis max. 15 Jahren angesetzt wird.

Begründung

Für die Errichtung des Kulturbürgerhauses müssen nach jetziger Planung mehrere große Bäume gefällt werden, und auch generell ist für Bauvorhaben häufig die Fällung ausgewachsener Bäume nötig. Eine Verpflanzung großer Bäume ist technisch möglich, wird aber meistens mit Verweis auf wirtschaftliche Gründe abgelehnt. Die genauen Beurteilungskriterien für die Entscheidung für oder gegen eine Verpflanzung ausgewachsener Bäume sind aber nicht transparent erkennbar. Insbesondere scheint es, als ob die Kosten von Fällung und Ersatzpflanzung einer Verpflanzung gegenübergestellt werden, ohne dass die CO²-Bilanzen in die Wirtschaftlichkeitsberechnung einfließen. Angesichts der Tatsache, dass der Ausstoß von CO² ein negativ zu bepreisendes Gut darstellt, wäre es plausibel, wenn die Funktion von ausgewachsenen Bäumen als CO²-Senken in die Wirtschaftlichkeitsberechnung von Umpflanzaktionen eingehen. Angesichts des von der Stadt festgestellten Klimanotstandes, der eine nicht kompensierte Verringerung von CO²-Senken unangebracht erscheinen lässt, soll dabei der Zeitraum, in denen auch der neugepflanzte Baum als CO²-Senke fungieren kann mit 5 bis maximal 15 Jahren angesetzt werden.

Fraktionsvorsitzender:

Hans-Peter Fenzl (ÖDP)
fenzlhanspeter@gmail.com

weiteres Fraktionsmitglied:

PD Dr. Martin Düchs (ÖDP)
martin.duechs@oedp-muenchen.de